

AG für historische Wertpapiere

NUR KEINEN PLASTIKMÜLL

Der im NJ 10/20 behandelte Jahresabschluss 2019 war bereits von einer deutlich verbesserten Ertragslage gekennzeichnet, so dass eine Dividende durchaus möglich erschien. Hier hat uns unser Näschen nicht getrogen; denn der Hauptversammlung am 28.08.2021 wurde die Ausschüttung des aufgelaufenen Bilanzgewinns von € 827 000 in Form von € 0.69 je Aktie vorgeschlagen.

Kapitalherabsetzung geplant

Das Aktionärstreffen, das wiederum als Präsenzveranstaltung am Firmensitz in Wolfenbüttel-Salzdahlum stattfand, hatte über eine in mehrfacher Hinsicht bemerkenswerte Tagesordnung zu befinden. Neben der Wiederaufnahme der Dividendenzahlung sollten die Aktionäre eine Kapitalherabsetzung von € 3.6 auf 1.2 Mio. beschließen, so dass bei unveränderter Aktienanzahl von 1.2 Mio. Stück der Nennwert von € 3.- auf 1.- sinkt. Es handelte sich allerdings um einen Vorratsbeschluss, da die Rückzahlung erst zu einem Zeitpunkt erfolgt, wenn die dafür benötigte freie Liquidität zur Verfügung steht. Unter diesem Vorbehalt steht auch die Auszahlung der Dividende,

die erst zum 29.12.2021 vorgesehen ist. Auf der Tagesordnung stand auch eine komplette Neufassung der Firmensatzung. Bei einer HV-Mehrheit durch die Valeur und Vignette GmbH (Ehepaar Benecke) fanden die Beschlüsse die erforderlichen Mehrheiten. Im Übrigen wurde den anwesenden Aktionären, die sich überwiegend aus aktiven Sammlern zusammensetzen und von denen in Pandemie-Zeiten nur etwa 35 auf den Rübenacker reisten, eine wiederum nur ihnen vorbehaltene Auktion zu Vorzugspreisen angeboten. Auch auf das Catering wurde nicht verzichtet, wobei den Teilnehmern aber auferlegt wurde, zur Vermeidung von Müll Gläser, Tassen und Bestecke mitzubringen. Lediglich Pappsteller wurden gestellt. Die Aktionäre hat es aber gefreut, dass der Abschluss nicht von Pappe ist.

Stammgeschäft ohne Verlust

Verglichen mit früheren Jahren bewegte sich der Umsatz auch 2020 im Versandhandel mit € 367 000 (383 000) auf relativ niedrigem Niveau. Auch bei den Auktionsprovisionen ist mit € 341 000 (392 000) das Vorjahresergebnis nicht erreicht worden. Immerhin darf festgestellt wer-

den, dass die Corona-Pandemie das Geschäft eher positiv beeinflusst hat. Das Betriebsergebnis aus dem Versandhandel fiel mit € 35 000 (-133 000) erstmals seit 2013 wieder positiv aus. Auch das Auktionsgeschäft verbesserte das Ergebnis auf € 56 000 (10 000). Einschließlich der Gewinnüberweisung der CS Realwerte AG von € 218 000 (264 000) ergab sich ein Nettogewinn von € 305 000 (398 000) bzw. € 0.25 (0.33) je Aktie.

Verbindlichkeiten getilgt

Die bemerkenswerteste Veränderung in der Bilanz ist die komplette Tilgung der Bankkredite von € 489 000, die zur Finanzierung der vorhergehenden Kapitalerhöhung bei der CS Realwerte aufgenommen wurden, so dass Ende 2020 nur noch Verbindlichkeiten von € 103 000 (573 000) vorhanden waren. Bei einer Bilanzsumme von € 5.82 (5.52) Mio. liegt die EK-Quote nun bei 97.9 (90.3) %. Der Buchwert je Aktie beträgt einschließlich des Bilanzgewinns € 4.85 (4.60). Die bedeutendste Position auf der Aktivseite bilden die mit € 3.29 (3.41) Mio. bewerteten Vorräte, bei denen ein gewisses Veräußerungsrisiko bestehen könnte. Die Betriebsimmobilie steht mit € 307 000 (313 000) zu Buche. Die mit unverändert € 2.23 Mio. bewertete Beteiligung an der CS Realwerte AG von 26.34 % ist nunmehr vollständig mit eigenen Mitteln finanziert. Bei CS ist die Abwicklung der Immobilienfonds weitgehend abgeschlossen, so dass den Aktionären im Jahre 2025 das Kapital zurückgezahlt werden kann. Bis dahin bleibt die Dividendenfähigkeit erhalten. Per Ende 2020 standen bei einer Bilanzsumme von € 34.9 Mio. Eigenmittel von € 12.2 Mio. zu Buche. Die Dividende für 2020 betrug € 60 (75) je Aktie. Diese Größenordnung kann auch als Richtschnur für die Geschäftsjahre 2021 bis 2024 gelten.

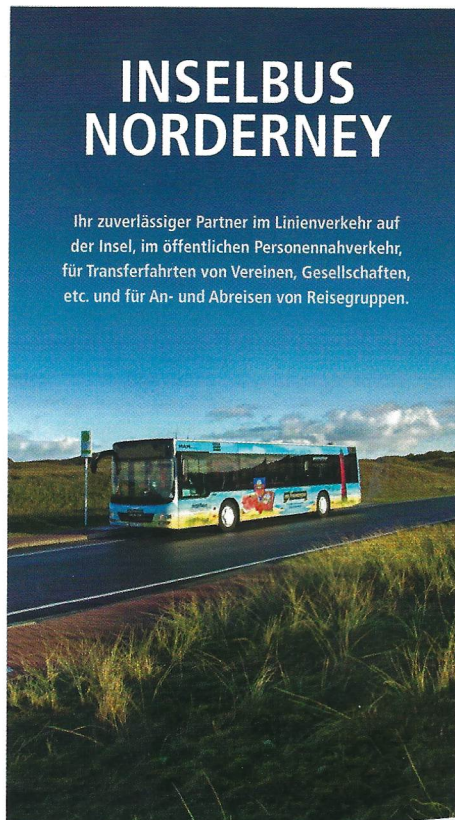
Rückzahlung von Eigenmitteln

Nachdem die „AG hist.“ bereits vor einigen Jahren beim Personal die Konsequenzen aus dem tendenziell sinkenden Stammgeschäft gezogen hatte, folgt nun die Rückzahlung nicht mehr benötigter Eigenmittel. Damit wird darauf reagiert, dass 2025 das Engagement bei der CS Realwerte enden wird. Die Aktivitäten danach können derzeit nicht eingeschätzt werden. Nach Dividenden- und Kapitalrückzahlung wird der Buchwert auf € 2.16 sinken. Interessenten bei Valora würden € 0.46 bieten. Klarer Fall: Inakzeptabel wenig. Fazit: Engagiert bleiben.

Handel bei Valora. Kurse am 28.09.2021: € 5.58 G (21 St.) / € 7.43 B (100 St.). Letzter gehandelte Kurs am 02.08.2021: € 5.50 (100 St.). Zum Vergleich: Kurse am 22.09.2020: € 2.70 G (1300 St.) / € 3.85 B (2064 St.)

Claus Müller,
Finanzanalyst DVFA

Anzeige



INSELBUS NORDERNEY

Ihr zuverlässiger Partner im Linienverkehr auf der Insel, im öffentlichen Personennahverkehr, für Transferfahrten von Vereinen, Gesellschaften, etc. und für An- und Abreisen von Reisegruppen.


inselbus
NORDERNEY

www.inselbus-norderney.de | Tel.: 04932 913-1312



SCHIFFS- AUSFLÜGE

Welches Vergnügen darf's sein?
Ab Norderney, Juist, Norddeich und Greetsiel
zu den Ostfriesischen Inseln und
Erlebnissfahrten zu den Seehundbänken
im Weltnaturerbe Wattenmeer.


INSELTOURISTIK
CASSEN-TOURS

www.inselelouristik.de | Tel.: 04931 987-0